

Song

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-511022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

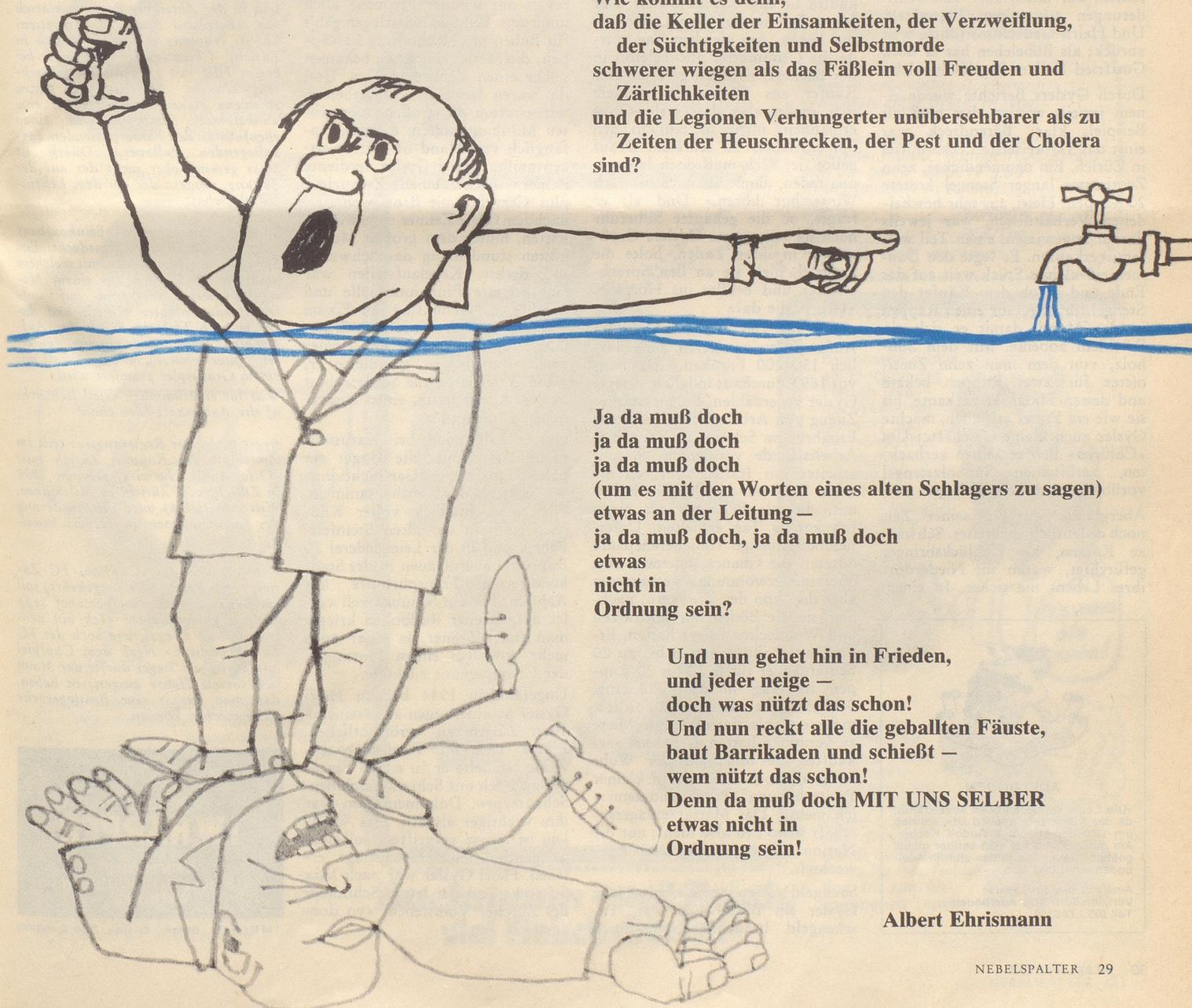
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SONG

Wir alle sind für Gewässerschutz.
Wir alle sind für saubere Luft.
Wir alle sind für die Reinhaltung der Wälder
und für die Wälder überhaupt.
Wie kommt es denn,
daß die Flüsse und Seen giftiger,
die Luft dreckiger
und die Wälder verwüsteter und kleiner
werden?

Wir alle sind gegen die Chemischen,
gegen die Boden- und Häuserspekulanten,
gegen die Automörder,
gegen den unnötigen Tod überhaupt.
Wie kommt es denn,
daß die Dividenden der Chemiegiganten höherklettern,
die Quadratmeter privater Seeanstöße, verschacherter
grüner Wiesen und fremdenindustrialisierter Gletscher
sowie die Zahl der Straßen- und Kriegstoten
schneller wachsen?

Wir alle sind für die Liebe,
für die Treue,
für Gemeinschaft, Barmherzigkeit, die zehn Gebote
oder das rote Büchlein
und für den Frieden.
Wie kommt es denn,
daß die Keller der Einsamkeiten, der Verzweiflung,
der Süchtigkeiten und Selbstmorde
schwerer wiegen als das Fäßlein voll Freuden und
Zärtlichkeiten
und die Legionen Verhungertes unübersehbarer als zu
Zeiten der Heuschrecken, der Pest und der Cholera
sind?



Ja da muß doch
ja da muß doch
ja da muß doch
(um es mit den Worten eines alten Schlagers zu sagen)
etwas an der Leitung –
ja da muß doch, ja da muß doch
etwas
nicht in
Ordnung sein?

Und nun gehet hin in Frieden,
und jeder neige –
doch was nützt das schon!
Und nun reckt alle die geballten Fäuste,
baut Barrikaden und schießt –
wem nützt das schon!
Denn da muß doch **MIT UNS SELBER**
etwas nicht in
Ordnung sein!

Albert Ehrismann